

Panama und Nicaragua – Höhepunkte in Mittelamerika
Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Panama, dieses wunderschöne Kleinod zwischen Pazifik und Atlantik bezaubert durch eine atemberaubende Flora und Fauna. Die Höhepunkte Panamas beinhalten aber auch die lebendige Metropole Panama City, den weltbekannten Panama-Kanal, das Vulkantal El Valle mit seiner Vielzahl an Orchideen, den Nationalpark Soberania, traumhafte tropische Inseln und nicht zuletzt die freundlichen, lebensfrohen Menschen.

Nicaragua, das größte Landes Mittelamerikas, fasziniert mit einer beeindruckenden Natur, seinen Kolonialstädten und den Vulkanen von denen ein paar auch heute noch aktiv sind. Das zauberhafte Hochland, zwei lange Küstenlinien mit schönen Sandstränden und der größte See von Mittelamerika, der Lago de Nicaragua, beeindrucken.

In Panama leben 3,3 Millionen Einwohner auf einer Fläche von 75.500 Quadratkilometern. Die Landeswährung ist der panamaische Balboa (PAB). Neben dem Balboa ist der US-Dollar gesetzliches Zahlungsmittel in Panama. Nicaragua zählt mit einer Größe von etwa 129.500 Quadratkilometern insgesamt 5,7 Millionen Einwohner. Die Währung ist der nicaraguanische Cordoba Oro (NIO). Der Zeitunterschied beträgt für Panama minus 7 Stunden und für Nicaragua minus 8 Stunden zur MEZ.

Geschichtlicher Überblick

Panama	Nicaragua
2500 – 1700 v. Chr. Indigene Völker siedeln in Zentralpanama und betreiben Töpferei	4000 v. Chr. Besiedelung des heutigen Nicaragua
1492 Christoph Kolumbus kreuzt am atlantischen Ufer des heutigen Panama	1502 Christoph Kolumbus landet in Nicaragua
1502 Vasco Nunez de Balboa durchquert Panama vom Atlantik zum Pazifik	1519 Spanier beherrschen Nicaragua etwa 200 Jahre und unterdrücken die Ureinwohner
1821 Panama spaltet sich von Spanien ab, wird Teil von Großkolumbien unter Simon Bolivar	1821 Nicaragua ruft seine Unabhängigkeit von der spanischen Krone aus
1904 – 1914 Ingenieure der USA errichteten Panama-Kanal nachdem erste Arbeiten schon unter französischer Führung 1881 begannen	1912 USA besetzen das Land Nicaragua
1977 Übertragung der gesamten Kanalzone von den USA an Panama	1937 Beginn der über 40jährigen Herrschaft der Familie Somoza über Nicaragua
2006 Volksabstimmung entscheidet über den Ausbau des Panama Kanals	1979 Sandinistische Revolution führt zum Sieg der Nicaraguanische Revolution
	2007 Daniel Ortega gewinnt die Wahlen und wird erneut Präsident von Nicaragua

1. Tag (So): Frankfurt – Panama City

Anreise nach Panama

Reisedetails: Früh am Morgen Fahrt mit der Bahn nach Frankfurt. Morgens Flug mit der KLM von 45 Minuten nach Amsterdam und Weiterflug nach Panama (Flugdauer 10 Stunden 30 Minuten). Ankunft am internationalen Flughafen Tocumen in Panama City und Transfer ins Hotel. Die Hauptstadt Panamas mit ihren 1,7 Millionen Einwohnern liegt an der Pazifikküste direkt am Panama-Kanal.

2. Tag (Mo): Panama City – El Valle – Panama City

Ausflug nach El Valle

Reisedetails: Morgens Fahrt westwärts auf der Panamericana zum Vulkantal El Valle de Anton. Es gibt wohl keine tropische Pflanze die hier in all den Gärten nicht vertreten ist. Das Tal ist auch berühmt für die Vielfalt seiner Orchideen. Nach Ankunft Besuch des El Nispero Zoos mit vielen einheimischen Tieren. Anschließend lernen wir die Gegend bei einer kurzen Wanderung zum El Valle Wasserfall kennen. Nach dem Besuch des kleinen Marktes von El Valle Besichtigung einer Orchideenzucht. Panama zählt zu den Ländern mit der größten Orchideenvielfalt. Bei der Rückfahrt am Nachmittag genießen wir in Santa Clara die Atmosphäre am Pazifik, bevor es zurück zur Hauptstadt geht. Am Abend Spaziergang am Amador Causeway entlang, wo wir eine herrliche Aussicht auf die Skyline der Stadt und auf den Panama-Kanal haben.

3. Tag (Di): Panama City

Panama City Tour

Reisedetails: Am Morgen kurze Fahrt zum Ancon Hill. Auf einer kleinen Wanderung begegnen uns im Regenwald die ersten tropischen Vögel wie Tukane und Tiere unter anderem Faultiere und Agutis. Auf dem Hügel haben wir eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt und die Panama-Kanal-Einfahrt. Anschließend sehen wir Panama Viejo (UNESCO-Weltkulturerbe), die Ruinenstadt der ältesten spanischen Stadtgründung aus dem 16. Jahrhundert. Danach starten wir zur Besichtigung der im Jahr 1519 gegründeten faszinierenden Stadt. Die hinreißende Kulisse aus Wolkenkratzern, noblen Villen und grünen Hügeln begeistert. Wir besuchen einen kleinen Markt und sehen uns die handgefertigten Kunstwerke an. Anschließend geht es entlang des Ufers in die Altstadt Casco Antiguo. Bei einem Rundgang sehen wir den Palast des Staatspräsidenten, einzigartige Gebäude des 17. und 18. Jahrhunderts, die bemerkenswerte Kathedrale (UNESCO-Weltkulturerbe) und die San Jose Kirche. Weiter geht es zu den Miraflores Schleusen des Panama-Kanals. Hier bekommen wir einen guten Überblick, wie die riesigen Schiffe auf der Pazifikseite hinein- und hinausfahren.

4. Tag (Mi): Panama City – Nationalpark Soberania – Gatun See – Colon

Flora und Fauna

Reisedetails: Fahrt von Panama City zum nahegelegenen Nationalpark Soberania, wo uns eine einstündige Wanderung entlang des Weges "El Charco" erwartet. Wir lernen die vielfältige Tropenflora des Nationalparks kennen und beobachten die verschiedenen Tierarten unter anderem die putzigen Kapuzineraffen. Im Nationalpark leben über fünfhundert Vogelarten, Hunderte Arten von Säugetieren, Reptilien und Amphibien, die es sonst nirgendwo auf der Welt gibt. Anschließend Weiterfahrt zum Hafen von Gamboa und dort 2,5-stündige Bootsfahrt auf dem Gatun-See. Während der Fahrt lernen wir die Artenvielfalt des Sees kennen und sehen Krokodile, Wasserschildkröten und Brüllaffen. Außerdem begegnen uns einige Schiffe, die gerade den Panama-Kanal durchqueren. Nach der eindrucksvollen Fahrt geht es weiter in Richtung Colon zu unserem, direkt am Gatun-See gelegen, Hotel.

5. Tag (Do): Colon – San Lorenzo – Panama City Historische Eisenbahnfahrt

Reisedetails: Morgens fahren wir zunächst zur Gatun-Schleuse, wo wir hautnah den Schiffsverkehr der vom und zum Atlantik fahrenden Schiffe beobachten. Eine wunderschöne Fahrt führt anschließend zum Hafen von San Lorenzo (UNESCO-Weltkulturerbe). Der Hafen aus dem 15. Jahrhundert war Sammelpunkt für die aus Peru kommenden Schätze, die von dort in Richtung Spanien verschifft wurden. Der mitten im tropischen Urwald gelegene Ruinenkomplex umfasst eine Reihe von Festungen, Befestigungsanlagen und -mauern, die die Bucht umgeben. Nach der Besichtigung Fahrt zurück nach Colon (300.000 Einwohner) wo wir eine kurze Stadtrundfahrt unternehmen. Anschließend Zugfahrt von Colon nach Panama City mit der original erhaltenen historischen Eisenbahn. Die Fahrt dauert 1 Stunde und führt durch Dschungelgebiete entlang des Panama-Kanals. Die Strecke wurde im Jahre 1855 fertig gestellt und diente ab 1904 den Amerikanern als Hilfe für den Kanalbau. Heute ist die Strecke wieder befahrbar und eine einmalige Attraktion. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel, welches sich im Zentrum der Stadt befindet.

6. Tag (Fr): Panama City – Rio Chagres – Panama City Ausflug zu den Embera Indianern

Reisedetails: Nach dem Frühstück Fahrt in Richtung Nordwesten nach Curutu. Dort steigen wir in kleine Einbaum-Boote ein, die uns den Rio Chagres hinaufbringen. Eine faszinierende Urwaldkulisse begleitet uns auf der Bootsfahrt und das tropische Paradies bezaubert durch eine atemberaubende Flora und Fauna. Im Dorf der Embera-Indianer angekommen, erleben wir einen authentischen Einblick in die Jahrtausende alte Kultur der Menschen, die schon lange vor der Ankunft der Europäer hier lebten. Da die ursprünglichen Traditionen und Lebensweisen noch bestehen, wird man unweigerlich um Jahrhunderte zurückversetzt. Wir genießen das Mittagessen und die Musik- und Tanzvorführungen der einheimischen Indianer. Nach der Rückkehr zur Hauptstadt erleben wir bei einem Spaziergang durch die Altstadt Casco Antiguo das besondere Flair von Panama City.

7. Tag (Sa): Panama City – Panama-Kanal – Panama City Teildurchquerung des Panama-Kanals

Reisedetails: Heute brechen wir zu einem ganz besonderen Erlebnis der Reise auf, der Teildurchquerung des weltbekannten Panama-Kanals. In Gamboa besteigen wir ein Passagierschiff und durchfahren einen Teil des technischen Meisterwerks, passieren die Pedro Miguel und die Miraflores Schleusen und erhalten interessante Informationen über die Geschichte des Kanals. Der 1914 eröffnete 81,7 Kilometer lange Kanal ist eine der wichtigsten Wasserstraßen der Welt, etwa 14.000 Schiffe durchfahren ihn pro Jahr. 1904 begann der Bau des Panama-Kanals, der oft als achttes Weltwunder betrachtet wird, und Panama zu dem größten wirtschaftlichen Wachstum in ganz Mittel- und Südamerika verhalf. Bei der Fahrt schauen wir den riesigen Fracht- und Containerschiffen bei den Manövern zu und genießen das Mittagessen auf dem Schiff. Danach kehren wir zum Hotel zurück.

8. Tag (So): Panama City – Managua Flug nach Nicaragua

Reisedetails: Morgens Transfer zum internationalen Flughafen von Panama City und am Mittag Flug mit der einheimischen Fluggesellschaft COPA AIRLINES in 1 Stunde und 20 Minuten nach Managua. Die 1,8 Millionen Einwohnerstadt ist die größte Stadt Nicaraguas und liegt am Managuasee. Nach der Ankunft in Nicaraguas Hauptstadt Transfer mit dem Shuttlebus vom Flughafen zum Hotel.

9. Tag (Mo): Managua – Leon Viejo – Naturreservat Juan Venado – Leon **Tropischer Regenwald**

Reisedetails: Morgens beginnt die Stadtrundfahrt in Managua. Besichtigung des ehemaligen Stadtkerns sowie des neuen Managua. Anschließend fahren wir zum Lomo de Tiscapa. Von hier oben bietet sich eine tolle Aussicht auf den Kratersee Tiscapa, die Stadt Managua und den Vulkan Momotombo. Weiterfahrt zu den Ruinen von Leon Viejo, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootstour durch das Naturreservat Juan Venado. Auf einer Länge von 20 Kilometer bildet tropischer Wald mit Mangroven den Lebensraum für eine artenreiche Tierwelt. Es gibt viele verschiedene Vogelarten, Schildkröten und auch Krokodile zu sehen. Bevor es weiter nach Leon geht, erleben wir noch einen traumhaften Sonnenuntergang am Pazifikstrand von Las Penitas.

10. Tag (Di): Leon – Vulkan Cerro Negro – Leon **Ausflug zum Vulkan**

Reisedetails: Am Vormittag lernen wir bei einer Stadtführung durch Leon die frühere Hauptstadt Nicaraguas kennen. Wir besichtigen u. a. die berühmte Kathedrale (UNESCO-Weltkulturerbe), von deren Dach wir eine herrliche Aussicht auf die Stadt und die umliegenden Vulkane haben. Außerdem bietet Leon eine Vielzahl von großartigen Museen. Wir sehen uns das Museum des berühmten nicaraguanischen Dichters Ruben Dario und das Museum der Fundacion Ortiz-Guardian mit seinen herausragenden Kunstwerken an. Am frühen Nachmittag geht es zum schwarzen Vulkan Cerro Negro östlich von Leon. Auch wenn wir beim Aufstieg auf einen der jüngsten Vulkane der Welt ins Schwitzen kommen, lohnt sich die kleine Anstrengung. Oben angekommen bleibt Zeit, ins Kraterinnere zu blicken und die fantastische Aussicht zu genießen. Am frühen Abend sind wir wieder zurück in Leon.

11. Tag (Mi): Leon – San Jacinto – Selva Negra **Heiße Quellen und Zigarrenfabrik**

Reisedetails: Nach dem Frühstück Fahrt zu den Heißen Quellen von San Jacinto. Hier erleben wir ein Naturschauspiel der besonderen Art und werden entlang der brodelnden Schlammlöcher geführt. Auf dem Weg von Leon zur Selva Negra Lodge verlassen wir die Pazifikregion und fahren in das zentrale Hochland Nicaraguas, mit immergrünem Wald, vielen Flüssen und Kaffee- und Tabakplantagen. Besonders die Region um Esteli ist bekannt für den Tabakanbau und die Herstellung exzellenter Zigarren. Wir besuchen eine Zigarrenfabrik, wo man uns bei einem Rundgang die verschiedenen Stationen der aufwendigen Produktion erklärt. Anschließend Weiterfahrt auf der Panamericana zur Selva Negra Lodge, wo wir einen Spaziergang auf den verschiedenen Trails durch den tropischen Nebelwald unternehmen. Übernachtung in der Selva Negra Lodge.

12. Tag (Do): Selva Negra – Matagalpa – Masaya – Granada **Schokoladenherstellung**

Reisedetails: Am heutigen Vormittag fahren wir durch das Gelände der Selva Negra, um mehr über die Kaffee- und Käseproduktion, die Viehzucht, soziale Projekte und die Nachhaltigkeit der Farm zu erfahren. Danach geht es nach Matagalpa, wo die kleine Schokoladenfabrik "El Castillo" zum Besuch einlädt. Hier entsteht Schokolade, die zu 100 % aus Nicaragua stammt und in Handarbeit hergestellt wird. Dann verlassen wir das Hochland und fahren entlang der Panamericana zur Kleinstadt Masaya, wo wir uns den farbenprächtigen Markt anschauen. Nach Einbruch der Dunkelheit lassen wir den Abend bei nicaraguanischer Musik und einem typischen Essen gemütlich ausklingen. Anschließend Fahrt in die charmante Kolonialstadt Granada, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen.

13. Tag (Fr): Granada – San Juan de Oriente – Catarina – Granada
Stadtbesichtigung und Nicaraguasee

Reisedetails: Der Tag beginnt mit einer Besichtigung von Granada, der ältesten Siedlung in Zentralamerika. Wir besuchen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie das Convento & Museo San Francisco mit Statuen von der Insel Zapatera, die Kirche La Merced mit einer tollen Aussicht auf die Stadt und das Casa de los Tres Mundos. Anschließend Fahrt zu den "Pueblos Blancos", wo wir zunächst die bunte Stadt San Juan de Oriente besuchen, die bekannt ist für ihre hochwertigen Töpfereien. Dann geht es nach Catarina, von wo aus wir eine herrliche Aussicht auf die "Laguna de Apoyo", den größten und tiefsten Kratersee des Landes, genießen. Weiterfahrt zum Nationalpark Vulkan Masaya. Dort angekommen, haben wir die einzigartige Gelegenheit, in den Krater eines aktiven Vulkans zu schauen. Zurück in Granada unternehmen wir noch eine Bootsfahrt auf dem größten See Mittelamerikas, dem Nicaraguasee und fahren entlang der beeindruckenden Inseln "Las Isletas".

14. Tag (Sa): Granada – Charco Verde – Playa Santo Domingo
Insel Ometepe

Reisedetails: Morgens sehen wir uns den Markt von Granada mit seiner großen Auswahl an frischen Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen an. Dann Fahrt auf der Panamericana vorbei an Zuckerrohr-, Papaya- und Bananenplantagen bis nach San Jorge. Hier nehmen wir die Fähre und setzen über auf die Insel Ometepe, in Mitten des Nicaraguasees. Mit 8.157 Quadratkilometern ist er der zweitgrößte See Lateinamerikas. Die Insel selber besteht aus zwei Vulkanen, dem Vulkan Concepcion mit 1.610 Metern und dem Vulkan Maderas mit 1.340 Metern Höhe. Von Moyogalpa, der Hauptstädte der Insel, geht es weiter zur Playa Santo Domingo. Unterwegs Spaziergang im legendären Nationalpark Charco Verde, bekannt für den dunkelgrünen See, die üppige Vegetation und zahlreiche Vögel. Am Nachmittag kurze Wanderung durch den Regenwald von Ometepe.

15. Tag (So): Playa Santo Domingo – Managua
Auf der Panamericana

Reisedetails: Wir verlassen unser Hotel und fahren zurück nach Moyogalpa, um die Fähre über den Nicaraguasee nach San Jorge zu nehmen. Fahrt zum Nationalpark Ticuantepe und 1,5stündige Wanderung zum Wasserfall "El Chocoyo". Unterwegs sehen wir unter anderem viele Papageien, die hier in Felslöchern nisten. Anschließend Weiterfahrt durch das tropische Tiefland nach Managua. Übernachtung im Hotel Camino Real.

16. Tag (Mo): Managua – Panama City – Amsterdam
Rückflug nach Europa

Reisedetails: Am Mittag haben wir unseren Transfer zum Flughafen von Managua und fliegen mit COPA AIRLINES in 1 Stunde und 15 Minuten nach Panama City. Abends Flug mit KLM nach Amsterdam (9 Stunden und 10 Minuten Flugzeit).

17. Tag (Di): Amsterdam – Frankfurt
Rückreise nach Deutschland

Reisedetails: Morgens Ankunft in Amsterdam und Weiterflug von 40 Minuten mit KLM nach Frankfurt. Von dort Rückreise mit der Bahn nach Köln.